

GESCHÄFTSJAHR 2005



Editorial	2
Rück- und Ausblick	3
Interview	5
St. Galler Kantonalbank-Gruppe	6
Konzernbilanz/-erfolgsrechnung	8
Kennzahlen Konzern	10
Investoreninformation	11



**St. Galler
Kantonalbank**

EDITORIAL

Eine fünfjährige Erfolgsgeschichte

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Ihre St. Galler Kantonalbank hat im Jahr 2005 ein weiteres Mal einen Rekordgewinn erzielt. Besonders stolz sind wir, dass die SGKB ihr Ergebnis Jahr für Jahr steigern konnte. Wir nehmen deshalb den diesjährigen Aktionärsbrief zum Anlass, auf eine fünfjährige Erfolgsgeschichte zurückzublicken.

Sind Sie eher an der Gegenwart interessiert, bzw. am Geschäftsergebnis 2005 der St. Galler Kantonalbank? Dann legen wir Ihnen die folgenden zwei Seiten ans Herz. Dort erfahren Sie in kompakter Form das Wichtigste zum letztjährigen Geschäftsabschluss. Und wenn Sie es ganz eilig haben? Die St. Galler Kantonalbank hat im Jahr 2005 einen Konzerngewinn von CHF 168.3 Mio. erzielt. Damit hat sie sich gegenüber dem Vorjahr um rund die Hälfte verbessert. Zu diesem Erfolg haben sowohl das Zinsgeschäft als auch das Wertschriftengeschäft beigetragen. Damit sehen wir uns in unserer Strategie bestätigt, in diese beiden Ertragspfeiler gezielt zu investieren. Mittlerweile beträgt unsere Bilanzsumme CHF 19.1 Mia., womit wir die fünftgrösste Kantonalbank der Schweiz sind. Mit einem verwalteten Kundenvermögen von CHF 31 Mia. nehmen wir zudem einen Spitzenplatz unter den Kantonalbanken ein.

Diese Erfolgsgeschichte stimmt uns für die weitere Zukunft optimistisch. Wir freuen uns, wenn Sie uns auch in den nächsten Jahren auf unserem Weg begleiten, und danken Ihnen für das Vertrauen, welches Sie der St. Galler Kantonalbank bisher entgegengebracht haben. Ebenso richten wir einen besondern Dank an unsere Mitarbeiter für ihren Beitrag zum hervorragenden Jahresergebnis.

Dr. Franz Peter Oesch

Dr. Urs Rügsegger



Dr. Franz Peter Oesch
Präsident des Verwaltungsrates

Dr. Urs Rügsegger
Präsident der Geschäftsleitung

Zum Titelbild

Gemeinsam unternehmerisch wachsen:
Der Geschäftsbericht 2005 ist den Firmenkunden der St. Galler Kantonalbank gewidmet. Das Titelbild zeigt die Aussicht aus einer Kabine der Säntis-Schwebebahn AG. Das Appenzellerland ist zudem Gastregion der diesjährigen Generalversammlung.

(Fotografie: Nik Hunger, Zürich)

RÜCK- UND AUSBLICK

Die St. Galler Kantonalbank erzielte im Jahr 2005 ein hervorragendes Ergebnis. Besonders erfreulich sind die markanten Steigerungen bei Bruttogewinn und Betriebsergebnis, wo Zuwachsraten von 35.0% bzw. 45.0% erzielt wurden. Zu diesem Erfolg trugen sowohl das Zinsengeschäft als auch das Wertschriftengeschäft bei.

Starkes Zinsengeschäft

Der Trend des ersten Semesters, wonach im Kreditgeschäft ein ansehnliches Wachstum resultierte, hat sich fortgesetzt: Trotz aggressivem Wettbewerb wurde im Hypothekengeschäft mit privaten Kunden ein Nettovolumenwachstum von 5.7% erzielt. Neben der regen Wohnbautätigkeit haben sich die Massnahmen zur weiteren Steigerung der Beratungsqualität und der Kundenbindung ausbezahlt. Zufriedenstellend ist auch der Ausleihungssaldo bei den Gewerbetunden (+ 2.0%), während bei den Firmenkunden ein Rückgang von 5.2% hingenommen werden musste. Für Letzteres verantwortlich sind nach wie vor das verhaltene Investitionsklima sowie das ausserordentlich grosse Volumen an frühzeitigen Kreditrückzahlungen aufgrund hoher Liquiditätsbestände. Die Qualität des Kreditportefeuilles präsentiert sich per Ende 2005 wiederum ausserordentlich solide, was sich in 23.3% niedrigeren Wertberichtigungen für Kreditrisiken von historisch tiefen CHF 7.9 Mio. niederschlägt.

Erfreulicher Neugeldzufluss

Auch im Private Banking blickt die SGKB-Gruppe auf ein sehr erfreuliches Jahr zurück. Der Kommissions- und Dienstleistungsertrag beläuft sich auf CHF 184.8 Mio. Dies kommt einer bedeutenden Steigerung von 21.3% gegenüber dem Vorjahr gleich. Die wichtigsten Ertragsquellen des Wertschriftengeschäfts – namentlich Courtageerträge und die Erträge aus Strukturierten Produkten und den Retrozessionen aus dem Fondsgeschäft – konnten allesamt zulegen. Die verwalteten Kundenvermögen stiegen total um CHF 4.3 Mia. (+ 16.2%); sehr erfreulich ist insbesondere der Neugeldzufluss des Konzerns von über CHF 1.0

Mia. Das ebenfalls verbesserte Handelsgeschäft (+ CHF 11.5 Mio.) profitierte gleichzeitig vom höheren Transaktionsvolumen des Wertschriftenhandels mit fremdländischen Titeln sowie von der positiven Entwicklung der wichtigsten Währungen.

Aufwand nur leicht erhöht

Der Geschäftsaufwand nahm insgesamt um 2.5% zu. Der Personalaufwand stieg um 10.9% an; dabei entfielen CHF 5.0 Mio. auf eine Einlage in die Personalvorsorge-Einrichtung. Der Sachaufwand hingegen wurde um 7.8% reduziert. Im Hinblick auf den geplanten Wechsel auf eine neue IT-Plattform bis Mitte 2008 wurde eine Tranche von CHF 27.0 Mio. als Reserve für allgemeine Bankrisiken gebildet; insgesamt sind nun mit CHF 61.0 Mio. die zu erwartenden Gesamtkosten des IT-Migrationsprojekts vorfinanziert.

Die Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste nahmen um 12.0% zu.

Mitarbeiterzufriedenheit weiter gestiegen

Per 31. Dezember 2005 zählte die SGKB-Gruppe 1073 Mitarbeitende (– 1.6%). Die Ausbildungskosten des Konzerns betragen rund CHF 2.0 Mio., bzw. 1.3% des gesamten Personalaufwands. Als Ausdruck des guten Geschäftsjahres 2005 wurden die Saläre per 1. März 2006 insgesamt um 2% erhöht.

Die nach 2002 und 2003 zum dritten Mal durchgeführte Mitarbeiterumfrage hat bei allen Messgrössen weiter verbesserte Werte zutage gefördert. Speziell zu erwähnen sind die extrem hohe Identifikation der Mitarbeitenden mit ihrem Arbeitgeber und eine hohe Zufriedenheit am Arbeitsplatz. Besonders erfreulich ist der Umstand, dass die erzielten Zufriedenheitswerte auch im Branchenvergleich sehr hoch sind.

Jahreshöchst der SGKB-Aktie – Erhöhung Dividende

Die Aktie der St. Galler Kantonalbank erreichte im Oktober 2005 ein absolutes Jahreshöchst von CHF 424.–. Über das ganze Jahr betrachtet

wies die Aktie eine erfreuliche Performance von 36.8% auf und lag somit erneut über dem ebenfalls stark gestiegenen Swiss Performance Index (SPI). Aufgrund des guten Geschäftsgangs des Jahres 2005 der St. Galler Kantonalbank beantragt der Verwaltungsrat den Aktionärinnen und Aktionären eine Erhöhung der Dividende um CHF 4.– auf CHF 13.– pro Aktie. Die Dividendenrendite kommt damit auf einen im Quervergleich beachtlichen Wert von 3.3% zu liegen.

Generalversammlung immer beliebter

Am 20. April 2005 führte die SGKB die mittlerweile vierte öffentliche Generalversammlung in der OLMA-Halle in St. Gallen durch. Von insgesamt 24 542 Aktionärinnen und Aktionären nahmen 3877 teil. Dies waren 723 Teilnehmer mehr als im Vorjahr, was einen neuen Rekord bedeutete.

Dieses wachsende Interesse ist zum einen sicher der guten Kursentwicklung der SGKB-Aktie zuzuschreiben, zum anderen auch einem attraktiven Rahmenprogramm, das jedes Mal von einer anderen Gastregion bestritten wird. Im Jahr 2005 begeisterte das Rheintal die Aktionäre mit Attraktionen und Spezialitäten und förderte so einmal mehr die Begegnung zwischen der Bevölkerung verschiedener Regionen unseres Marktgebiets.

Seit dem Börsengang im April 2001 erhöhte sich die Anzahl Aktionäre von 16 000 bis Ende Februar 2006 auf rund 26 000.

IT-Plattform: Entscheid gefallen

Die in der AGI-Kooperation zusammengeschlossenen Kantonalbanken von Luzern, St. Gallen und Thurgau haben Ende Dezember nach einer gemeinsamen Evaluation beschlossen, auf die Standardplattform der Firma Avaloq Evolution AG zu wechseln. Stammhaus und HYPOSWISS werden auf dem gleichen System arbeiten, was in Bezug auf die Zusammenarbeit neue Perspektiven eröffnen wird. Mit der Migration auf das neue System bis Mitte 2008 erfolgt der Wechsel auf eine moderne Infrastruktur der

neuesten Generation bei gleichzeitig tieferen Betriebskosten.

Gute Aussichten für 2006

Die St. Galler Kantonalbank will auch im Jahre 2006 ihre Marktposition weiter stärken. Zu diesem Zweck ist die kontinuierliche Überprüfung der Service- und Dienstleistungsqualität institutionalisiert worden – z.B. anhand periodisch durchgeführter Mystery Shoppings.

Weiterhin hält die SGKB an ihrer Kreditpolitik fest, wobei stets eine ausgewogene Entwicklung im Rahmen der drei Komponenten Bonität, Ertragsstärke und Wachstum angestrebt wird. Im Private Banking wird die bisherige Strategie fortgeführt, die nebst dem Wachstum aus eigener Kraft auch mögliche Akquisitionen ins Auge fasst.

Für das Jahr 2006 rechnet die SGKB mit einem positiven Wirtschaftsumfeld und allgemein gesunden finanziellen Verhältnissen bei den Unternehmen. Der Wohnungsbau wird eine wichtige Stütze der Konjunktur bleiben. In einem Umfeld soliden Wachstums der Weltwirtschaft, tiefer Inflation und Zinsen sind robuste Unternehmensgewinne zu erwarten, was die Entwicklung der Börsenmärkte unterstützen wird.

Vor diesem Hintergrund und die nur zögerlich eintretende Zinswende vorausgesetzt, rechnet die SGKB mit einem Betriebsergebnis, das im Bereich des Rekordjahres 2005 liegen wird.

INTERVIEW

Urs Rüegsegger, CEO der St. Galler Kantonalbank: «5 Erfolgjahre – im Zeichen der Kontinuität»

Die St. Galler Kantonalbank blickt einmal mehr auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Worauf lässt sich dies zurückführen?

Zunächst einmal freut es mich, dass wir dieses Jahr nicht nur unseren letztjährigen Rekordgewinn übertrafen, sondern gleich eine markante Steigerung um 46.5 % erzielten. Selbstverständlich profitierte die SGKB vom herausragenden Börsenjahr 2005 einerseits und vom ansehnlichen Zufluss an Kundenvermögen andererseits. Dieser Erfolg wäre aber nicht in dem Ausmass möglich gewesen, wenn wir nicht zuvor verstärkt in unsere Anlagekompetenz und Kundenbetreuung im Private Banking investiert hätten.

Mit dem Geschäftsabschluss 2005 blicken Sie seit dem Börsengang auf 5 sehr erfolgreiche Geschäftsjahre zurück. Was ist Ihrer Meinung nach der Erfolgsfaktor Nummer eins?

Ich will hier gleich drei Erfolgsfaktoren nennen: Erstens ist es der St. Galler Kantonalbank seit der Teilprivatisierung gelungen, ihren Ertrag gezielt zu steigern, – beispielsweise dank einer höheren Service- und Dienstleistungsqualität oder durch den Ausbau der Vermögensverwaltung. Zweitens hat sie eine straffe Kostenkontrolle eingeführt, welche auch die Mitarbeitenden für Kosteneinsparungen sensibilisiert hat. Und drittens führt ein professionelles Risikomanagement dazu, dass unsere Bank nur solche Wachstumschancen wahrnimmt, die mit unserer Unternehmenspolitik vereinbar sind.

Trotzdem ist es erstaunlich, dass die SGKB auch in den «Finanzkrisenjahren 2001/2002» kaum Einbussen erlitt.

Zum einen waren es vor allem die letzten drei Jahre, welche für Banken mit einem starken Bilanzgeschäft ein gutes Umfeld boten: Sinkende Zinsen und ein hoher Festhypotheken-Anteil

ermöglichten es, den Zinserfolg zu steigern. Wer wie wir auch die Zinsentwicklung richtig eingeschätzt hatte, konnte mit der Steuerung der Bilanzstruktur zusätzliche Erträge erwirtschaften. Zudem ist der Erwerb der Privatbank HYPOSWISS AG zum richtigen Zeitpunkt erfolgt. Last but not least zeigte sich gerade in einem angespannten Umfeld, wie wichtig unseren Kundinnen und Kunden die Werte sind, die wir vertreten: Nähe, Sicherheit und Verlässlichkeit.

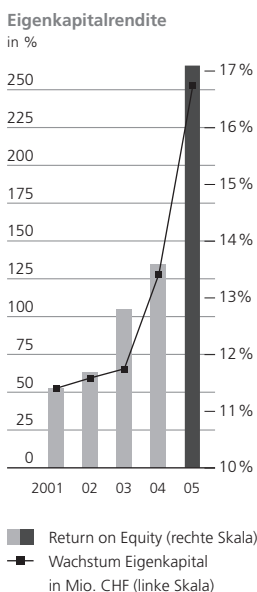
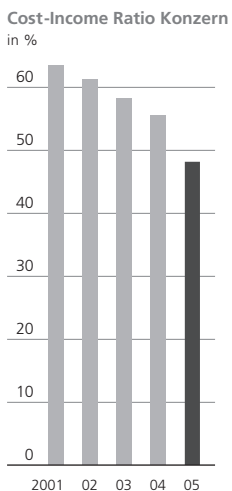
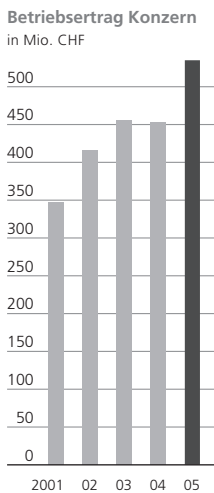
Im gleichen Masse wie die Finanzkennzahlen kletterte auch die SGKB-Aktie stabil und kontinuierlich. Worin sehen Sie die Gründe für den stolzen Kursverlauf?

Es freut uns natürlich, dass die Investoren der St. Galler Kantonalbank gleich vertrauen wie die Kunden. Wir besitzen eine klare Strategie, die wir gegenüber unseren Aktionären immer offen kommuniziert haben. Unsere Aussagen haben wir stets umgesetzt und eingehalten. Es erfüllt uns daher mit grosser Genugtuung, wenn wir dieses geschenkte Vertrauen honorieren können – in Form einer guten Titel-Performance sowie stetig gestiegener Dividenden.

Wie geht es nun weiter? Welche Ziele setzen Sie mit der SGKB im nächsten Jahr – und die nächsten 5 Jahre?

Zunächst wollen wir die strategischen Wachstumsschritte im Private Banking weiter vorantreiben. Gleichzeitig soll die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Kundenbereichen weiter verstärkt werden. Dazu wird auch die neue IT-Plattform beitragen, auf welche die SGKB und die HYPOSWISS bis Mitte 2008 wechseln werden. Ausruhen werden wir uns auf unseren Lorbeeren nicht. Der Erfolg der letzten fünf Jahre in teilweise schwierigem Umfeld gibt uns genügend Zuversicht, die Herausforderungen der nächsten fünf Jahre anzupacken.

5 Jahre teilprivatisiert – ein Rückblick des Präsidenten des Verwaltungsrates Dr. Franz Peter Oesch



Mit dem Geschäftsergebnis 2005 kann die St. Galler Kantonalbank nicht nur auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurückblicken, sondern auf eine fünfjährige Erfolgsgeschichte, die mit dem Börsengang 2001 ihren Anfang nahm. Angesichts dieser erfreulichen Entwicklung hat sich dieser Schritt im Rückblick als richtig erwiesen. Die Privatisierung mit verbleibender Mehrheitsbeteiligung des Kantons und der anschließende Gang an die Börse halfen entscheidend mit, die wertorientierte Strategie der St. Galler Kantonalbank umzusetzen. Sie hat denn auch ihren Unternehmenswert in den vergangenen 5 Jahren nachhaltig gesteigert, was Ihnen als Aktionär direkt zugute kommt.

In den Spitzenrängen

Seit dem Jahre 2001 ist es der St. Galler Kantonalbank gelungen, den Gewinn markant zu steigern, die Produktivität zu erhöhen und die Rentabilität des Eigenkapitals stark anzuheben. Zudem kann die SGKB seit dem Jahre 2001 ein profitables Wachstum vorweisen: Im 5-Jahres-Durchschnitt ist der Betriebsertrag jährlich um knapp 11.1 % gestiegen, und der Anstieg des Konzerngewinns fiel mit 16.0 % sogar noch deutlicher aus.

Im Vergleich mit anderen Kantonalbanken hat es die SGKB in diesen 5 Jahren in Bezug auf nahezu alle relevanten finanziellen Kennzahlen in die Spitzengruppe geschafft. Noch im Jahre 2000 lag sie um den Platz 20 herum; heute gehört sie überall zu den besten 5 Kantonalbanken, in einigen Teilbereichen ist unsere Bank die Nummer 1. Im Rahmen der Ertragssteigerung stiess die SGKB – neben dem Ausbau ihrer Kundenbeziehungen – verstärkt in wertschöpfungsstarke Segmente wie das Private Banking vor. Durch den Kauf der HYPOSWISS Privatbank AG im Jahre 2002 konnte das Know-how in der Vermögensverwaltung verstärkt werden, welche heute als Kompetenzzentrum alle Bereiche der Gruppe unterstützt.

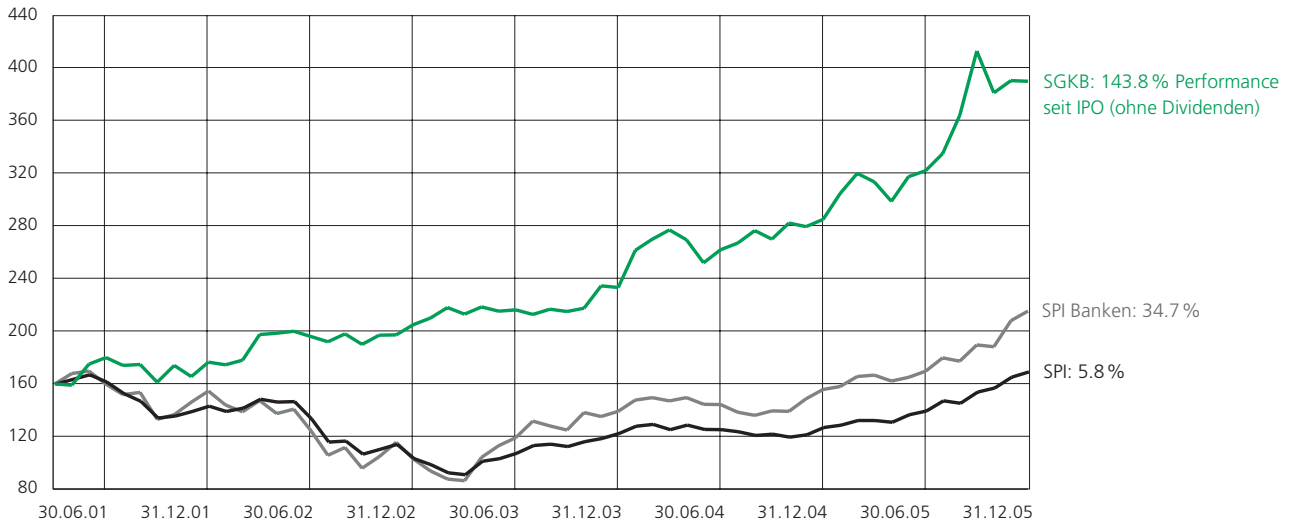
Beliebte Aktie

Seit April 2001 wird die SGKB-Aktie an der Börse gehandelt. Deren Kurs verzeichnete – als Folge des erfreulichen Geschäftsganges – eine beeindruckende Entwicklung. In den fünf Jahren stieg er von anfangs CHF 160.– auf über 400.–. Pro Jahr erzielte die Aktie bezogen auf den Schlusskurs eine durchschnittliche Performance von 25 %. Damit gehört der Titel zu den erfolgreichsten Schweizer Aktien der letzten Jahre. Dank ihrer stetigen, von wenigen Schwankungen beeinflussten Steigerung des Aktienkurses ist sie besonders für Anleger mit mittel- und langfristigem Anlagehorizont sehr interessant. Aus diesem Grund wird der Titel von der Schweizer Finanzpresse regelmässig zum Kauf empfohlen. Attraktiver wurde der Titel auch durch den wachsenden Anteil an frei handelbaren Aktien («Free Float»), dies insbesondere nach der erfolgreichen Wandlung unserer Wandelanleihe in Aktien im Frühling 2005. Heute sind rund 2.5 Mio. Aktien im freien Handel; rund 3.1 Mio. Aktien gehören dem Kanton. Unsere Aktie weist heute eine sehr gute Liquidität auf. Entsprechend ist seit dem Börsengang die Zahl der Aktionärinnen und Aktionäre stetig angestiegen: Sie erhöhte sich von anfangs rund 16 000 bis Ende Februar 2006 auf 26 000.

Hohes Ansehen

Den guten Zustand der Bank bescheinigen auch verschiedene Beratungs- und Rating-Agenturen: In einer von *Accenture* im Jahre 2005 erstellten Studie zu den profitabelsten und wachstumsstärksten Kantonal-, Regional- und Raiffeisenbanken steht die St. Galler Kantonalbank an der Spitze. Die Ratingagentur *Moody's Investors Service* hat im Jahre 2003 das langfristige Kreditrating für die SGKB von Aa2 auf Aa1 erhöht. Dabei handelt es sich um die zweithöchste Einstufung auf der Skala. Gemäss *Moody's* führt die Qualität der Bank, verbunden mit der Staatsgarantie des Kantons St. Gallen mit seinen ge-

AKTIENKURSENTWICKLUNG SEIT 2001



sunden Finanzen, zur hohen Kreditwürdigkeit des Instituts. Die Schweizerische Anlagestiftung für nachhaltige Entwicklung *ethos* hat 2005 zum dritten Mal ihre Studie zur Corporate Governance, also Struktur und Art der Unternehmensführung, bei den 100 bedeutendsten an der Schweizer Börse kotierten Aktiengesellschaften veröffentlicht. Darin figuriert die SGKB in der Spitzengruppe der 25 besten Unternehmen. Dort befindet sich nebst den beiden Grossbanken nur noch eine weitere Schweizer Bank, womit unser Institut unter allen börsenkotierten Kantonalbanken den Spitzenplatz einnimmt. Nebst der Führungsstruktur hebt die Studie insbesondere den Geschäftsbericht der SGKB hervor, der mehr Informationen über die Corporate Governance veröffentlicht, als von der Schweizer Börse SWX vorgeschrieben.

Diese Auszeichnung bestätigt und honoriert die offene Informationspolitik des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung. Die SGKB nimmt auch in diesem Bereich die Verantwortung eines börsenkotierten Unternehmens gegenüber den verschiedenen Interessengruppen, insbesondere aber den Aktionären, in vorbildlicher Weise wahr.

Franz Peter Oesch, Präsident des Verwaltungsrates der St. Galler Kantonalbank

Engagement für den Kanton St. Gallen

Das Vertrauen, das der Hauptaktionär «seiner» Bank entgegenbringt, vergütet diese jedes Jahr auf vielfältige Weise. Folgende Zahlen sind ein Zeichen dafür, wie sie ihren Leitsatz «Gemeinsam wachsen» auch in der Partnerschaft mit dem Kanton St. Gallen und seiner Bevölkerung nachlebt:¹

- Abgeltung Staatsgarantie: CHF 5.8 Mio.
- Steuern: CHF 40.6 Mio. (davon für den Kanton St. Gallen und seine Gemeinden: CHF 19.5 Mio.)
- Dividende Anteil Kanton: CHF 39.7 Mio.
- Lohnsumme von rund CHF 72.4 Mio. (ohne Lohnnebenkosten)
- Lehrlinge: 106 (= 10% des Personalbestandes)
- Ausleihungen im Kanton SG und AR: CHF 12.6 Mia.
- Sponsoring für Kultur, Sport, Wirtschaft und Soziales: CHF 1.2 Mio.

¹ Alle Werte beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2005.

Konzernbilanz

AKTIVEN in 1000 CHF	31.12.2005	in %	31.12.2004	in %	Veränderungen	in %
Flüssige Mittel	119 350	0.6	147 514	0.8	(28 164)	(19.1)
Forderungen aus Geldmarktpapieren	343 071	1.8	291 217	1.6	51 854	17.8
Forderungen gegenüber Banken	1 011 850	5.3	907 287	4.9	104 563	11.5
Forderungen gegenüber Kunden	2 502 392	13.1	2 437 206	13.1	65 186	2.7
Hypothekarforderungen	13 933 488	72.9	13 565 709	73.1	367 779	2.7
<i>Total Kundenausleihungen</i>	<i>16 435 880</i>	<i>86.0</i>	<i>16 002 915</i>	<i>86.2</i>	<i>432 965</i>	<i>2.7</i>
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	48 994	0.3	26 181	0.1	22 813	87.1
Finanzanlagen	699 815	3.7	725 792	3.9	(25 977)	(3.6)
Nicht konsolidierte Beteiligungen	21 213	0.1	21 846	0.1	(633)	(2.9)
Sachanlagen	156 938	0.8	164 008	0.9	(7 070)	(4.3)
Immaterielle Werte	76 305	0.4	99 784	0.6	(23 479)	(23.5)
Rechnungsabgrenzungen	84 400	0.4	82 178	0.4	2 222	2.7
Sonstige Aktiven	119 515	0.6	84 931	0.5	34 584	40.7
Total Aktiven	19 117 331	100.0	18 553 653	100.0	563 678	3.0
Davon:						
– Total nachrangige Forderungen	1 575		0		1 575	100.0
– Total Forderungen gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen	128 150		86 458		41 692	48.2
– Total Forderungen gegenüber dem Kanton St.Gallen	0		0		0	0.0

PASSIVEN in 1000 CHF

Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	206	0.0	210	0.0	(4)	(1.9)
Verpflichtungen gegenüber Banken	822 460	4.3	837 249	4.5	(14 789)	(1.8)
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	6 523 200	34.1	6 411 343	34.6	111 857	1.7
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	3 818 579	20.0	3 251 022	17.5	567 557	17.5
Kassenobligationen	618 126	3.2	670 603	3.6	(52 477)	(7.8)
<i>Total Kundengelder</i>	<i>10 959 905</i>	<i>57.3</i>	<i>10 332 968</i>	<i>55.7</i>	<i>626 937</i>	<i>6.1</i>
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	5 263 935	27.5	5 539 040	29.9	(275 105)	(5.0)
Rechnungsabgrenzungen	180 446	0.9	190 366	1.0	(9 920)	(5.2)
Sonstige Passiven	128 739	0.7	128 932	0.7	(193)	(0.1)
Wertberichtigungen und Rückstellungen	199 959	1.1	216 124	1.2	(16 165)	(7.5)
Reserven für allgemeine Bankrisiken	61 000	0.3	34 000	0.2	27 000	79.4
Aktienkapital	557 343	2.9	509 856	2.7	47 487	9.3
Kapitalreserve	82 810	0.4	20 364	0.1	62 446	306.6
Gewinnreserve	702 155	3.7	633 162	3.4	68 993	10.9
abzgl. eigene Beteiligungstitel	(9 929)	0.0	(3 499)	0.0	(6 430)	(183.8)
Konzerngewinn	168 302	0.9	114 881	0.6	53 421	46.5
<i>Total Eigenkapital</i>	<i>1 561 681</i>	<i>8.2</i>	<i>1 308 764</i>	<i>7.0</i>	<i>252 917</i>	<i>19.3</i>
Total Passiven	19 117 331	100.0	18 553 653	100.0	563 678	3.0
Davon:						
– Total nachrangige Verpflichtungen	260 000		260 000		0	0.0
– Total Verpflichtungen gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen	1 176 938		1 263 062		(86 124)	(6.8)
– Total Verpflichtungen gegenüber dem Kanton St.Gallen	377 856		59 286		318 570	537.3

AUSSERBILANZGESCHÄFTE in 1000 CHF

Eventualverpflichtungen	286 021		164 450		121 571	73.9
Unwiderrufliche Zusagen	175 943		105 815		70 128	66.3
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	40 411		40 411		0	0.0
Derivative Finanzinstrumente:						
– Kontraktvolumen	5 136 411		4 623 229		513 182	11.1
– Positive Wiederbeschaffungswerte	69 784		64 765		5 019	7.7
– Negative Wiederbeschaffungswerte	35 860		48 875		(13 015)	(26.6)
Treuhandgeschäfte	2 131 622		1 559 335		572 287	36.7

Konzernerfolgsrechnung

in 1000 CHF	2005	2004	Veränderungen	in %
Zins- und Diskontertrag	532 684	516 306	16 378	3.2
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen	722	252	470	186.5
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	19 446	19 111	335	1.8
Zinsaufwand	(249 990)	(264 791)	14 801	5.6
<i>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</i>	<i>302 862</i>	<i>270 878</i>	<i>31 984</i>	<i>11.8</i>
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	1 925	1 766	159	9.0
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	175 037	140 914	34 123	24.2
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	18 266	18 383	(117)	(0.6)
Kommissionsaufwand	(10 474)	(8 794)	(1 680)	(19.1)
<i>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</i>	<i>184 754</i>	<i>152 269</i>	<i>32 485</i>	<i>21.3</i>
<i>Erfolg aus dem Handelsgeschäft</i>	<i>39 383</i>	<i>27 887</i>	<i>11 496</i>	<i>41.2</i>
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	1 823	1 718	105	6.1
Erträge der nicht konsolidierten Beteiligungen	1 451	1 644	(193)	(11.7)
Liegenschaftenerfolg	1 444	1 232	212	17.2
Anderer ordentlicher Ertrag	4 353	1 336	3 017	225.8
Anderer ordentlicher Aufwand	(2 907)	(4 980)	2 073	41.6
<i>Übriger ordentlicher Erfolg</i>	<i>6 164</i>	<i>950</i>	<i>5 214</i>	<i>548.8</i>
Betriebsertrag	533 163	451 984	81 179	18.0
Personalaufwand	(145 012)	(130 817)	(14 195)	(10.9)
Sachaufwand	(97 885)	(106 115)	8 230	7.8
<i>Geschäftsaufwand</i>	<i>(242 897)</i>	<i>(236 932)</i>	<i>(5 965)</i>	<i>(2.5)</i>
Bruttogewinn	290 266	215 052	75 214	35.0
Abschreibungen auf Sachanlagen und Beteiligungen	(14 972)	(14 682)	(290)	(2.0)
Abschreibungen auf immateriellen Werten	(23 479)	(23 479)	0	0.0
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	(15 842)	(14 150)	(1 692)	(12.0)
Betriebsergebnis (Zwischenergebnis)	235 973	162 741	73 232	45.0
Ausserordentlicher Ertrag	1 285	22 296	(21 011)	(94.2)
Ausserordentlicher Aufwand	(27 001)	(34 727)	7 726	22.2
<i>davon: Bildung Reserven für allgemeine Bankrisiken</i>	<i>(27 000)</i>	<i>(34 000)</i>	<i>7 000</i>	<i>20.6</i>
Konzerngewinn vor Steuern	210 257	150 310	59 947	39.9
Steuern	(41 955)	(35 429)	(6 526)	(18.4)
Konzerngewinn	168 302	114 881	53 421	46.5

Segmentsrechnung

in 1000 CHF/Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Privat- und Geschäftskunden		Private Banking		Corporate Center		Konzern	
	2005	Veränd.	2005	Veränd.	2005	Veränd.	2005	Veränd.
<i>Betriebsertrag</i>	<i>259 819</i>	<i>4.7</i>	<i>192 562</i>	<i>23.5</i>	<i>80 782</i>	<i>68.5</i>	<i>533 163</i>	<i>18.0</i>
<i>Geschäftsaufwand</i>	<i>(139 214)</i>	<i>6.4</i>	<i>(79 600)</i>	<i>(7.2)</i>	<i>(24 083)</i>	<i>(73.6)</i>	<i>(242 897)</i>	<i>(2.5)</i>
Bruttogewinn	120 605	21.4	112 962	38.4	56 699	66.5	290 266	35.0
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	0	0.0	(3 618)	16.9	(34 833)	(3.0)	(38 451)	(0.8)
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	(8 894)	13.1	(597)	16.4	(6 351)	(98.2)	(15 842)	(12.0)
Betriebsergebnis	111 711	25.3	108 747	42.1	15 515	625.9	235 973	45.0
Ausserordentlicher Erfolg, netto	0	0.0	(11 000)	(100.0)	(14 716)	(18.4)	(25 716)	(106.9)
Steuern	(17 644)	(3.1)	(19 870)	(18.6)	(4 441)	(183.0)	(41 955)	(18.4)
Konzerngewinn	94 067	30.6	77 877	30.2	(3 642)	78.5	168 302	46.5
Bestände								
Kundenausleihungen	15 025 711	1.1	1 410 169	22.9	0	0.0	16 435 880	2.7
Kundengelder	7 900 946	5.2	3 058 959	8.4	0	0.0	10 959 905	6.1
Kundenvermögen	8 961 172	7.0	21 807 679	20.5	0	0.0	30 768 851	16.2
Anzahl Personaleinheiten (nach RRV-EBK) ¹	486	(0.8)	217	(0.9)	254	(1.6)	957	(1.0)
Geschäftsaufwandquote inkl. Abschreibungen	53.6 %	(10.7)	43.2 %	(14.3)	n/a	n/a	48.2 %	(13.3)

¹ teilzeitbereinigt, Lehrstellen zu 50%

Kennzahlen Konzern

ERFOLGSRECHNUNG in 1000 CHF	2005	2004	2003
Betriebsertrag	533 163	451 984	457 054
Geschäftsaufwand	(242 897)	(236 932)	(249 977)
Betriebsergebnis (Zwischenergebnis)	235 973	162 741	141 895
Konzerngewinn	168 302	114 881	104 685
SGKB-AKTIE in CHF			
Ergebnis je Aktie	30.99	22.91	21.00
Beantragte bzw. bezahlte Dividende	13.00	9.00	8.50
Aktienkurs per 31.12.	390.00	285.00	233.25
Börsenkapitalisierung per 31.12. (CHF Mia.)	2 173.60	1 453.10	1 166.30
KENNZAHLEN			
Eigenkapitalrendite vor Steuern (Basis: Betriebsergebnis)	17.1 %	13.6 %	12.8 %
Eigenkapitalrendite nach Steuern (Basis: Konzerngewinn)	12.2 %	9.6 %	9.5 %
Geschäftsaufwandquote inkl. Abschreibungen auf den Sachanlagen	48.2 %	55.6 %	58.1 %
BILANZ in 1000 CHF			
	31.12.2005	31.12.2004	31.12.2003
Kundenausleihungen	16 435 880	16 002 915	15 911 512
Kundengelder	10 959 905	10 332 968	10 536 306
Bilanzsumme	19 117 331	18 553 653	18 912 789
Eigenkapital	1 561 681	1 308 764	1 181 192
EIGENKAPITAL-KENNZAHLEN			
BIZ-Ratio Tier 1	13.5 %	11.3 %	9.8 %
BIZ-Ratio Tier 2	14.5 %	12.7 %	11.4 %
Eigenmittel-Überdeckung (CH-Norm)	75.9 %	52.5 %	35.8 %
Eigenkapital/Bilanzsumme	8.2 %	7.0 %	6.3 %
KUNDENVERMÖGEN in 1000 CHF			
Kundenvermögen	30 768 851	26 482 420	25 311 915
PERSONALBESTAND			
Personaleinheiten ¹	957	967	1 003
RATING MOODY'S			
Senior Unsecured Domestic Currency	Aa1	Aa1	Aa1
Bank Deposits	Aa1/P-1	Aa1/P-1	Aa1/P-1
Bank Financial Strength	B	B	B

¹ teilzeitbereinigt, Lehrstellen zu 50%

Verwaltungsrat und Konzernleitung 2005

VERWALTUNGSRAT

Dr. Franz Peter Oesch, Präsident	Dr. Niklaus Fäh	Dr. Hubertus Schmid	Dr. Claudia Zogg-Wetter
Hans-Peter Härtsch, Vizepräsident	Dr. Markus Rauh	Peter Schönenberger	

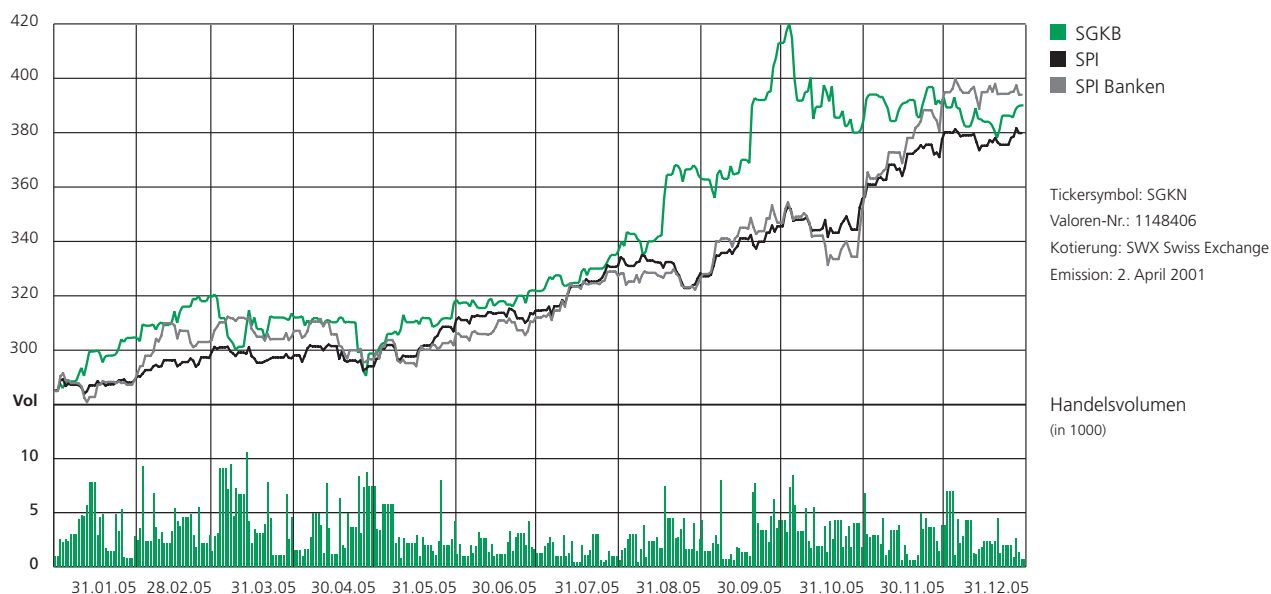
KONZERNLEITUNG

Dr. Urs Rügsegger, Präsident	Marcel Zoller, Vizepräsident	Roland Ledergerber	Urs Bolzern (bis Juli 2005) Marcel W. Schmid (ab Oktober 2005)
------------------------------	------------------------------	--------------------	---

Investoreninformation

KURSVERLAUF

Der Kurs der SGKB-Aktie hat sich im letzten Jahr insgesamt sehr positiv entwickelt. Vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2005 hat sich der Titel um 36.8 % verbessert.



AKTIENSTATISTIK

31.12.2005

Ergebnis je Aktie	CHF 30.99
Dividende je Aktie	CHF 13.00 ¹
Ausgegebene Aktien	5 573 426 (frei handelbar 2 453 355)
Zeitgewichtete Anzahl dividendenberechtigter Aktien	5 430 766
Anzahl Aktien im Eigenbesitz (Durchschnitt)	10 475
Aktionäre	25 457
Emissionspreis (IPO)	CHF 160.00
Aktienkurs per Jahresende	CHF 390.00
– Tiefstkurs	CHF 282.00
– Höchstkurs	CHF 422.00
Börsenkapitalisierung	CHF 2 173.6 Mio.
Relation Börsenkapitalisierung/ Konzerneigenkapital	139.2 %
Eigenkapitalrendite (Basis: Betriebsergebnis)	17.1 %
Ausgewiesenes Eigenkapital	CHF 1 561.7 Mio.
Dividendenrendite	3.3 %
Kurs-Gewinn-Verhältnis	12.6

¹ Vorschlag des Verwaltungsrats für das am 31.12.2005 abgeschlossene Geschäftsjahr.

KONTAKT

für Aktionäre

St.Galler Kantonalbank
 Unternehmensentwicklung/
 Investor Relations
 Dr.Cornelia Gut-Villa
 St.Leonhardstrasse 25
 CH-9001 St.Gallen
 Telefon ++41 (0)71 231 36 92
 Fax ++41 (0)71 231 37 94
 E-Mail cornelia.gut@sgkb.ch

für Medien

St.Galler Kantonalbank
 Mediensprecher, Simon Netzle
 St.Leonhardstrasse 25
 CH-9001 St.Gallen
 Telefon ++41 (0)71 231 32 18
 Fax ++41 (0)71 231 37 94
 E-Mail simon.netzle@sgkb.ch

WICHTIGE INFORMATIONSMITTEL

	Periodizität
Jahreskonferenz für Medien/Analysten	jährlich
Geschäftsbericht	jährlich
Annual report (englisch)	jährlich
Generalversammlung	jährlich
Semesterbericht (Aktionärsbrief)	jährlich
Halbjahreskonferenz für Medien/Analysten	jährlich
Aktionärsbriefe deutsch und englisch	halbjährlich
Medienmitteilungen	nach Bedarf
www.sgkb.ch	laufend

Die aktuellen Termine der Publikationen und Veranstaltungen sind unter www.sgkb.ch abrufbar.

Die St. Galler Kantonalbank

Die St. Galler Kantonalbank-Gruppe umfasst das 1868 gegründete Stammhaus St. Galler Kantonalbank (SGKB) und die im Jahre 2002 erworbene Tochtergesellschaft HYPOSWISS Privatbank AG. Die SGKB ist seit 2001 an der Börse SWX kotiert, wobei der Kanton St. Gallen als Mehrheitsaktionär 54.8% des Aktienkapitals hält. Gemessen an der Bilanzsumme 2005 von CHF 19.1 Mia. ist sie die fünftgrösste Kantonalbank der Schweiz. Das Stammhaus SGKB bietet seinen Kunden in den Kantonen St. Gallen und Appenzell Ausserrhoden die gesamte Palette von Finanzdienstleistungen. Darüber hinaus übernimmt die St. Galler Kantonalbank als Arbeitgeberin, Steuerzahlerin und Sponsoringpartnerin Verantwortung für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung der Region. Am 31. Dezember 2005 beschäftigte der Konzern insgesamt 1073 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Stammhaus besitzt Staatsgarantie und das Aa1-Rating von Moody's.